



**Mittwoch, den 22.1.2020, 20 - 22 Uhr, Saal (Raum 007, EG.)
Bürgerwache Siegfriedplatz, 33615 Bielefeld**

Das Märchen vom GRÜNEN Wachstum

Plädoyer für eine solidarische und nachhaltige Gesellschaft

mit **Bruno Kern**

»Klimaschutz ist eine Menschheitsaufgabe, und uns fällt nichts anderes ein als Marktlösungen.« Äußerst treffsicher hat der Ökonom Elmar Altvater unsere hilflose Reaktion auf die wohl größte Herausforderung unserer Zeit formuliert. Denn nicht nur die etablierte Politik, auch ein Großteil der Ökoszene setzt auf ein routiniertes »Weiter so«. Mithilfe erneuerbarer Energien und stetiger Innovation soll unsere Wirtschaft immer weiter wachsen – ökologisch nachhaltig natürlich.

Bruno Kern entlarvt diese Illusion gründlich. Dabei stellt er nicht nur den Kapitalismus mit seinen eingeschriebenen Verwertungszwängen infrage, sondern die Industriegesellschaft selbst! Industrielle Abrüstung lautet das Gebot der Stunde; weniger Verbrauch statt Profit um jeden Preis. Das weit verbreitete Märchen vom »grünen Wachstum«, das uns einreden will, es gäbe eine »Entkoppelung« von Wirtschaftswachstum und Ressourcen- bzw. Energieverbrauch, dient letztlich nur dem Zweck, der eigentlichen politischen Herausforderung auszuweichen. Nämlich der Frage: Wie schaffen wir eine solidarische Gesellschaft, die bereit ist, mit wesentlich weniger materiellen Ressourcen auszukommen? Dazu gehört eine Antwort auf die Frage nach den Machtstrukturen der Gesellschaft und den Möglichkeiten von wirtschaftlichen und politischer Steuerung.

Bruno Kern stellt nicht nur den Kapitalismus mit seinen eingeschriebenen Verwertungszwängen in Frage. Als Folge einer ehrlichen Antwort stellt er die derzeitige Struktur der Industriegesellschaft selbst zur Disposition. Er entwirft das Modell eines Ökosozialismus - einschließlich konkreter Transformationsüberlegungen.

Bruno Kern,

geboren 1958 in Wien, studierte Theologie und Philosophie in Wien, Fribourg, München und Bonn. Er promovierte mit einer Studie über die Marxismusrezeption in der Theologie der Befreiung. Zurzeit arbeitet er als selbstständiger Lektor, Übersetzer und Autor in Mainz.